



Kunst und Gaumenkitzel

Peter Troißinger senior aus Hatzendorf ist Spitzenkoch und Künstler. Für Aufsehen sorgte er zuletzt nicht nur kulinarisch, sondern auch mit seinem KI-Hasen.

HELMUT STEINER

BEZIRK LIEZEN

Ein Hotelprojekt sorgt in Schladming für Aufregung. Jetzt wird umgeplant.

BEZIRK DEUTSCHLANDSBERG

Preding: Staatsanwaltschaft ermittelt aktuell gegen freigestellten Amtsleiter.



VIDEO
QR-Code scannen und sehen, wie der KI-Hase geschaffen wurde



Oben: Peter Troißinger im Skulpturenpark gleich neben dem Malerwinkl. Rechts: zwischen „Melonen“ (rechts im Bild) und dem KI-Hasen (auch linkes Bild)



Peter Troißinger in der Küche mit Skulpturen

HELMUT STEINER (5)

Zur Person

Peter Troißinger senior hat seine Objekte bereits in New York oder bei der Biennale in Venedig ausgestellt. Drei Mal war er beim Landeskunstpreis dabei.

Über den Verein „eat + art“ wurde eine Reihe von Projekten umgesetzt. Es geht darum, Hatzendorf attraktiver zu machen. Für die 25 Tafeln des Glücksdorfs und Glückswegs machte Troißinger die Entwürfe. Aufmerksamkeit erregten auch Projekte wie das Abbruch-Menü, Buffet auf Leinen, Lachs im Geschirrspüler oder Kochen aus dem Kanal (Anfang August 2008).

Im Betrieb, dem Restaurant und Kunsthôtel Malerwinkl, haben schon die Kinder Peter junior und Anna übernommen.

MURECK

Dauerregen: Auto kam von Straße ab

Ein Ungar (38) war Donnerstagabend auf der B 69 aus Gersdorf kommend in Richtung Mureck unterwegs. Auf der regennassen Fahrbahn kam er in einer langgezogenen Rechtskurve rechts von der Fahrbahn ab und prallte mit seinem Pkw gegen einen Baum und verletzte sich unbestimmten Grades. Die Feu-

erwehren Mureck und Weitersfeld rückten mit 30 Kräften aus. Der Verletzte musste aus dem Wrack gerettet werden. Zudem waren Rotes Kreuz, ein Notarztteam sowie die Polizei vor Ort, die B 69 war für etwa zwei Stunden für den gesamten Verkehr gesperrt. Der 38-Jährige wurde in das LKH Graz gebracht.



Durch die nasse Fahrbahn dürfte der Lenker die Kontrolle verloren haben

BFVRA / FRANZ KONRAD

„Meine erste Skulptur war aus Butter: der Grazer Uhrturm fürs Buffet. Ich habe sehr viel Leidenschaft – zum Beruf und zur Kunst.“

Peter Troißinger senior



„Gesättigt, satt und fett“ heißt diese Skulptur

Von Helmut Steiner

Meine erste Skulptur war aus Butter. In meiner Lehrzeit: Der Grazer Uhrturm fürs Buffet“, erinnert sich Peter Troißinger senior vom Malerwinkl in Hatzendorf an seine „künstlerischen Anfänge“. Inzwischen – und das sind knapp 50 Jahre – ist eine stattliche Zahl an Objekten entstanden. Der Ausgangsstoff für die ersten Versuche passt ins Bild, der Spitzenkoch und Künstler arbeitet mit allen Arten von Materialien: seit 35 Jahren etwa mit Bronze-Guss, im Glücksesel für das Glücksdorf Hatzendorf wiederum sind 560 Meter Torstahl verarbeitet. Eine Reihe der Objekte ist im und um den Malerwinkl, das Restaurant und Kunsthôtel, zu sehen – aber auch in der Region verteilt, etwa an Aussichtspunkten.

Ein markantes Werk der letzten Zeit ist der KI-Hase. Kürzlich ist das stattliche Objekt – 4,40 Meter hoch, 2,2 mal 1,8 Meter im Geviert – in „Kunst am Bach“ zurückgekehrt, den Skulpturen-

Kunst und Kultur mit Leidenschaft

Der merkwürdige KI-Hase von Peter Troißinger senior hat Aufsehen erregt. Das ist seit vielen Jahren die Konstante in Arbeit und Schaffen des Hatzendorfer Spitzenkochs und Künstlers.

park gleich neben dem Malerwinkl. Etwa ein halbes Jahr zog der merkwürdige Hase in Feldbach an der Einfahrt zum alten Rathausinnenhof die Blicke auf sich. Wobei sein Ursprung eine Installation in einer Ausstellung im KS Room in Kornberg war: der ausgenommene Hase in einem Kubus, an den Ohren aufgehängt an zwei Fleischerhacken.

Die Schau sei aber der Coronapandemie zum Opfer gefallen. Troißinger: „Es gab die Vernissage – und dann war es aus.“ Es hat aber eigentlich erst richtig angefangen. Denn der Hase habe sich mit der KI eingelassen, verrät der Künstler schmunzelnd: „Er bekam Stecker und an der Stelle des Kopfes eine Internetverbindung, Hühnerkrallen und grün ist er auch noch.“ So ist der

KI-Hase (aus Aluminium gefertigt) im Hasenpilz entstanden. Denn ein dichtes Pilzgeflecht umspannt ihn. Es ist dem weltweit umspannenden Internet vergleichbar. Die Skulptur wirft die Frage nach den Auswirkungen Künstlicher Intelligenz auf, lässt sich aber auch als Ironisierung deuten. Auch der Farbe weist Troißinger eine klare Bedeutung zu: „Kawasaki-Grün – es steht für den schnellen Zeitgeist.“

Die Natur sei stärker als die KI, meint Troißinger: „Und die letzte KI bin ich. Der Mensch ist immer am Schluss.“ Der sorgt für Ecken und Kanten, für die Überraschungseffekte. Das war schon beim „Gregorius“ im Ortszentrum so, wo bei der Eröffnung Polizeischutz erforderlich war. „Echt heavy. Es war so eine Aufregung, wegen der wir auch Geschäftseinbußen hatten“, erinnert sich Troißingers Ehefrau Gabi.

Kunst und Kochen seien „unbewusst“ zum Lebensziel geworden, sagt der Koch. Das ist voll in den Betrieb eingeflossen, schon

als die beiden begonnen haben, den Malerwinkl zu entwickeln und Ausstellungen zu machen. Spoerri und Hundertwasser haben Troißinger inspiriert, mit Gugging hat er zusammengearbeitet. „eat+art“ ist zum Markenzeichen geworden. „Wir haben früh den Zeitgeist erkannt. Heute gibt es schon zig Malerwinkl“, stellt Troißinger fest. Was dem Gourmet-Führer Gault Millau 2019 eine kuriose und peinliche Verwechslung bescherte: Der Malerwinkl mit drei Hauben fehlte nämlich in der damaligen Ausgabe.

Kochen und Kunst verdichtet Troißinger auch in den Porträts von 70 Köchen aus der ganzen Welt – mit renommierten von Amador bis Zecca und regionalen. Der bisher letzte: der Bulldogwirt in Straden. „Ich habe sehr viel Leidenschaft – zum Beruf und zur Kunst“, sagt Troißinger. Und die ist ungebrochen. Das könnte dem KI-Hasen wieder Luftveränderung bringen. Troißinger will ihn nämlich für die Internationale Kunstausstellung NordArt in Schleswig-Holstein einreichen.

ST. PETER AM OTTERSBUCH

SPÖ bekennt sich zur B 68 neu

Das traditionelle Gaudi-Fischen der SPÖ St. Peter /O. wurde von etwa 100 Anglern besucht, die den Fischen im Neumeister-Teich in Draschen zu Leibe rückten. Für die Organisation und die Geschenkskorb-Preise sorgten die Gemeinderäte Anton Solderer, Lukas Miehs und Wolfgang Hebenstreit. Die Siegerehrung nahm SPÖ-Regionalvorsitzender Martin Weber vor: Erster wurde Heinz Uroitsch, Zweiter Peter Roscher und Dritter wurde Markus Raaber. Bei der Bezirkstour

des steirischen Spitzenkandidaten für die Nationalratswahl, Jörg Leichtfried, und seinem Bezirkspendant Maria Hauer schaute sich die Reisegruppe spezifische Herausforderungen im Bezirk an und verbrachte einen Abend mit Gewerkschaftsmitgliedern. Vor allem die Kinderbetreuung und die Infrastruktur müssten im Pendlerbezirk Südoststeiermark gestärkt werden, so das Duo: „Es braucht eine gute Anbindung an die Autobahn bei Gleisdorf.“

ANZEIGE



Noch bis 7. Oktober 2024 zum ermäßigten Vorverkaufspreis!

Parktherme Bad Radkersburg
Alfred Merlini-Allee 7 | 8490 Bad Radkersburg

www.parktherme.at